

Handout zum Elterninformationsabend „soziale Medien“

Definition soziale Medien

„Angebote auf Grundlage digital vernetzter Technologien, die es Menschen ermöglichen, Informationen aller Art zugänglich zu machen und davon ausgehend **soziale** Beziehungen zu knüpfen und/oder zu pflegen“.

Begeisterung der Kids an soziale Medien

- Unterhaltung (durch schnell zugängliche Spiele und Videos)
- Zeitvertreib (was mache ich wenn es mir langweilig ist)
- Möglichkeiten sich schnell mit anderen auszutauschen (WhatsApp etc.)
- Anerkennung durch Selbstdarstellung (sehe ich gut aus? Was sagen andere über mich? Habe ich nun ein tolles Video gepostet?)

Der Algorithmus (KI):

Dieser entscheidet über:

- Die Watchtime (wie lange verbringe ich in der App)
- Wem ich folge
- Wen ich like
- Wen ich teile
- Was ich kommentiere
- Was ich suche.... Z.B. bei Google, Amazon, Urlaub etc.

Gefahren bei den Apps:

- Zeitverlust (das Zeitgefühl geht verloren)
- Soziale Abgrenzung (Vernachlässigung von Hobbys, Freunde, Familie)
- „sich in der eigenen Welt aufhalten“ (man hat seine eigene „virtuelle Welt“)
- CyberMobbing
- Cybergrooming
- Sucht

Cybergrooming:

Anzeichen von Cybergrooming:

- Ein Cahtpartner will unbedingt privat schreiben
- Er setzt sein Opfer unter Druck, fordert intime Bilder
- Er lockt mit Geschenke oder Geld
- Alles soll geheim bleiben
- Er drängt auf ein persönliches Treffen mit dem Ziel, sein Opfer zu missbrauchen

Was kann ich als Elternteil machen

- Gehen Sie mit Ihren Kindern in den Austausch. Besprechen Sie was die Kinder am Handy machen.
- Zeigen Sie Verständnis für das Nutzungsverhalten. Setzen Sie jedoch auch Grenzen. Das Handy gehört zur Lebenswelt der Kinder und Jugendliche. Machen Sie zusammen einen Nutzungsvertrag. Link hierfür am Ende des Hand-Outs.
- Klären Sie Ihr Kind auf, sprechen Sie offen über die Gefahren.
- Gehen Sie mit Ihrem Kind die Einstellungen der einzelnen Apps durch. Keine Angst, die Apps sind alle gleich aufgebaut!!! Schritt-für-Schritt Einstellungen für alle Geräte finden Sie am Ende des Hand-Outs.

Welche Informationen sollten Fremde nicht auf einem Account finden können?

- Vor- Nachname, Adresse, Alter, Geburtsdatum, Standort, Zugehörigkeit in einem Sportverein (durch Trainingszeiten kann man evtl. auch herausbekommen wo man sich aufhält)

Darfst man andere Personen heimlich fotografieren oder filmen?

- Nein, Personen dürfen ohne vorheriger Einwilligung nicht fotografiert oder gefilmt werden. (unter 14 Jahre ist die Einwilligung der Eltern notwendig)
- Bilder und Videos dürfen ohne Zustimmung nicht veröffentlicht werden.

Man macht ein Foto von einer Person. Das Gesicht auf dem Bild ist nicht zu erkennen. Benötigt man das Einverständnis zur Veröffentlichung?

- Auch wenn das Gesicht unkenntlich gemacht ist, darf das Bild nicht veröffentlicht werden, wenn die Person trotzdem von fremden erkannt werden kann.

Wie aktiviert man den Geistermodus in Snapchat?

- In Snapchat auf „Karte“ gehen → oben Rechts auf das Zahnrad → „Geistermodus“ aktivieren

Linkliste:

Einstellungen für ALLE Geräte – Schritt für Schritt:	https://www.medien-kindersicher.de
Mediennutzungsvertrag	https://www.mediennutzungsvertrag.de/
Allgemeine Informationen	https://www.klicksafe.de/
	https://www.schau-hin.info/
Für Eltern und Kinder	https://www.internet-abc.de/
Medienberatung für Eltern	https://www.flimmo.de/
	https://spieleratgeber-nrw.de/
KIM und JIM Studie	https://www.mpfs.de/startseite/
Fake-News erkennen	https://www.tagesschau.de/faktenfinder